Jahresbericht und Rechnung 2006

Alpen-Initiative

Verein zum Schutz des Alpengebietes vor dem Transitverkehr
Herrengasse 2 Postfach 28 CH-6460 Altdorf Telefon +41 (0)41 870 97 81 Fax +41 (0)41 870 97 88
Postfach 29 CH-3900 Brig Telefon +41 (0)27 924 22 26 Fax +41 (0)27 924 43 05
info@alpeninitiative.ch www.alpeninitiative.ch Spendenkonto 19-6246-9

1. Verkehrspolitik

Alpen-Initiative auf (Transit-)Achse

Das Jahr 2006 stand bei der Alpen-Initiative unter einem besonderen Stern – dem „forza“-Stern. Mit der gross angelegten Aktionskette **„forza 2009! Güter auf die Bahn – nach Plan!“** machten wir auf den immer noch nicht umgesetzten Alpenschutz-Artikel aufmerksam. Die Kampagne begann im März in Chiasso mit einer Pressekonferenz und endete im Oktober in Basel mit einem HelferInnen-Fest. Dazwischen lagen gut 30 Ereignisse, die im Zehnkilometer-Abstand entlang der Gotthardachse stattfanden: je ein Apéro für die Kantonsräte Tessin und Uri, eine Pressekonferenz auf dem Vierwaldstättersee, das Alpenfeuer in Luzern, eine Tagung über illegale Konkurrenzvorteile des Strassentransportes in Zofingen und viele weitere Veranstaltungen. Die regionalen Umweltgruppen unterstützten uns tatkräftig und überraschten mit originellen Aktivitäten. Die ganze Reise mit dabei waren der neue Ballonberg und der attraktive Stand, der mit den Produkten des Alpen-Shops auf uns neugierig machte.

Mitte Juli hat der Bundesrat das **Vernehmlassungsverfahren zum Güterverkehrsverlagerungsgesetz** gestartet. Er schlug eine Verschiebung des Verlagerungstermins und eine Aufweichung des Verlagerungsziels vor. Immerhin integrierte er die Alpentransitbörse in seine Vorschläge. In ihrer Stellungnahme machte die Alpen-Initiative klar, dass sie auf dem Verlagerungsziel von 650'000 Fahrten im Jahr 2009 beharrt. Dank intensivem Lobbying gelang es uns, wichtige politische Kräfte hinter unsere Forderungen zu bringen. An zwei Pressekonferenzen forderte die Alpen-Initiative zusammen mit Prof. Heribert Rausch aus Zürich bzw. alt Ständerat Sergio Salvioni (FDP, TI), dass die Massnahmen zur Verlagerung auf dem Verordnungsweg getroffen werden.

In Form einer **„Volksvernehmlassung“** (Petition) unterstützten wir die zentralen Forderungen unserer Vernehmlassung. Rund 40'000 Menschen unterzeichneten die Volksvernehmlassung, die im November mit der Aktion „macht Nägel mit Köpfen“ dem Bundesrat abgeliefert wurden.

Um die Alpentransitbörse international bekannter zu machen, begannen wir, ein europäisches **Alpentransitbörse-Netz** aufzubauen. Unsere Reisen führten nach Paris, Lyon, Wien, Graz, Klagenfurt und Salzburg. Sicher nicht zufällig haben sich der EU-Verkehrskommissar und der Vorsitzende der EU-Verkehrsminister positiv zur Alpentransitbörse geäussert und die Verkehrsminister der Alpenländer eine eigene Studie dazu beschlossen. Auch fand unser Vorschlag Eingang in das revidierte EU-Weissbuch Verkehr und in das Programm der neuen österreichischen Regierungskoalition.

An einer Pressekonferenz zusammen mit dem Verkehrs-Club der Schweiz VCS und dem Schweizerischem Eisenbahn- und Verkehrspersonal-Verband SEV konterten wir die als Feinstaubbekämpfung getarnte Forderung der ASTAG nach einem Verzicht auf die **LSVA-Erhöhung 2008**.

Mit dem Projekt **Zukünftige Entwicklung Bahnprojekte (ZEB)** will der Bund klären, wo die restlichen Gelder des FinöV-Fonds investiert werden sollen. Für den alpenquerenden Gütertransit sind dabei Kapazitäten von 45 bis 54 Millionen Jahrestonnen vorgesehen, während die Neat-Botschaft 1992 und die FinöV-Botschaft 1998 noch von total 47 bis 62 Millionen Tonnen sprachen. SBB Cargo erwartet sogar nur noch Kapazitäten von 42 Millionen Tonnen. Diese negativen Prognosen bewogen uns zu Interventionen bei den verantwortlichen Stellen.

Im Januar machten wir zum ersten Mal vom Verbandsbeschwerderecht Gebrauch und erhoben gegen das Auflageprojekt des **Schwerverkehrskontrollzentrums Erstfeld** an der A2 Einsprache. Angefochten haben wir dabei nur die überflüssigen 177 LKW-Abstellplätze. Als Alternative zum analogen Projekt in der Leventina liessen wir eine billigere und effizientere Kontrollstelle in Chiasso skizzieren, mit der auch der Verkehr in Richtung San Bernardino erfasst werden könnte.

Als Nachzug zum **Roten Teufelsstein**, den die Kehrichtverbrennungsanlage Trimmis 2005 erhalten hat, kämpften wir erfolgreich dafür, dass die deutschen Müllimporte in die Walliser Kehrichtverbrennungsanlage Monthey auf dem Schienenweg erfolgen.

Zum Thema „Unsinnige Transporte“ liessen wir von einem externen Experten Abklärungen machen. Das entstandene Papier sowie eine Projektskizze dienen uns als Instrument für die Suche nach einer soliden Finanzierung des geplanten **Güterverkehrssparinstituts**.

Im Herbst beschloss das Parlament als Ersatz für die gescheiterte Avanti-Vorlage einen **Infrastrukturfonds**. In einer Koalition mit VCS und SEV gelang es uns, unsere wichtigsten Forderungen durchzusetzen: keine zweite Röhre am Gotthard, Mitfinanzierung des Agglomerationsverkehrs durch Strassengelder, Beitrag an die Verkehrsinfrastruktur in den Berggebieten.

2. Information und Kommunikation

Setze dich für den Alpenschutz ein – und rede darüber!

Ein beharrliches Bearbeiten der Medien ist unerlässlich, damit die Alpen-Initiative im Gedächtnis bleibt; „forza 2009!“ bot dafür die ideale Plattform. Zu den **30 „forza 2009!“-Kampagnenereignissen** erstellten wir jeweils ein massgeschneidertes Dossier für die lokalen Medien.

Die intensive Medienarbeit wurde mit einer reichen Berichterstattung in Lokalzeitungen, Radios und sogar TVs belohnt. Die nationalen Medien wurden von uns mit 23 (+7 im Vergleich zu 2005) **Communiqués und Stellungnahmen** bedient, meistens mehrsprachig. Zusätzlich konnten wir unsere Kernbotschaft der Güterverkehrsverlagerung mit fünf (+2) **Pressekonferenzen**, **dem Feuer in den Alpen und einer Tagung** in den nationalen Medien platzieren.

Kontinuität und doch immer wieder neue, überraschende Geschichten – unsere fünf „**echo**“-Ausgaben begleiteten

die „forza 2009!“-Kampagne und erläuterten das verkehrspolitische Geschehen. Die WEMF beglaubigte dem „echo“ die Auflage von 27'588 deutschen, 3'844 französischen und 2’309 italienischen Exemplaren.

Auch auf die Aktualität unseres Internetauftritts von **www.alpeninitiative.ch** hatte die „forza 2009!“-Kampagne eine Ausstrahlung: Fast täglich stellten wir neue Events, neue Bilder und politische Forderungen auf unsere deutsche, französische und italienische Website (vgl. Rückblick unter Rubrik Infos/Sonstiges). Die Steigerung der Besucherzahlen ist erfreulich: Im Vergleich zu 2005 haben die Besuche um rund einen Drittel zugenommen.

Im Rahmen von „forza 2009!“ wurden drei **Newsletter** über unsere Datenbank versandt. Zusätzlich wurden insgesamt neun Mal die bei den jeweiligen forza-Stationen in der Nähe lebenden FreundInnen der Alpen-Initiative mit E-Mails bedient. Drei Mal erhielten rund 60 Interessierte Bausteine für **LeserInnen-Briefe**.

Die kontinuierliche Aufbereitung einer **Presseschau und die Archivierung der Fotos** sind nützliche Quellen für Recherchen rund ums verkehrspolitische Geschehen.

3. Wandern

Alpenjuwelen entdecken

117 Personen (+4) nutzten die Chance und erkundeten verschiedene Juwelen auf den **Wanderungen** mit der Alpen-Initiative. Wir führten sechs Wochen- und sechs kürzere Wanderungen in den Alpen von Italien, Frankreich, Slowenien, Österreich und der Schweiz durch. Dies ist nur dank unseren ehrenamtlich tätigen WanderbegleiterInnen möglich. Wir danken ihnen an dieser Stelle herzlich. Eine Wochenwanderung fand mangels TeilnehmerInnen nicht statt. Mit einem Inserat im Magazin der Schweizer Wanderwege (deutsch und franz. Ausgabe) haben wir für unser attraktives Angebot geworben.

4. Warenhandel

Alpen-Produkte für eine nachhaltige regionale Wirtschaft

Verschiedene neue **Qualitätsprodukte** von kleinen regionalen Betrieben waren sehr gefragt. Zum Beispiel waren die Schwarzhalsgeissentaschen aus dem Wallis „ruckzuck“ ausverkauft, was uns zu einer grösseren Bestellung für Weihnachten 2007 motiviert hat.

Oft runden unsere Kunden den Betrag mit einer Spende auf. So kamen zusätzlich rund 14'000.- Franken zusammen. Mit 3'396 Paketen (-343) stieg der **Umsatz** auf einen neuen Rekord von rund 350'000 Franken (+50'000).

Die **Weihnachtsbestellkarte** im November erschien in einem grösseren Format, was auch ein grösseres Angebot erlaubte. Der Weihnachtsumsatz konnte so um rund 30 Prozent gesteigert werden. Dass die Karte auch der SAC-Zeitschrift „Die Alpen“ beigelegt worden ist, hat ebenfalls dazu beigetragen. Die neuen Räume ermöglichten ein effizienteres und praktisches Arbeiten. Der Alpen-Shop hat mit diesen Massnahmen eine Grösse erreicht, die trotz knapp kalkulierter Preise einen Gewinn von Fr. 23'320 zu Gunsten der Alpen-Initiative ermöglichte.

5. Mitglieder, Vorstand und Ausschuss

Alphorn und andere (Vereins-) Instrumente

Die **Mitgliederversammlung** war gleichzeitig mit der Kampagne „forza 2009!“ in Biasca zu Gast. Für die ausgetretenen Vorstandsmitglieder Armin Braunwalder, Mathias Buschbeck, Jan Gürke, Peter Lauener und Serge Picker nahmen neu Adrian Wüthrich, Ulrich Doepper und Eliane Luther im Gremium Einsitz. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Fabio Pedrina (Präsident, Ausschuss), Andreas Weissen (Vizepräsident, Ausschuss), Stefan Grass (Ausschuss), Christa Mutter (Ausschuss), Willy Perret-Gentil, Marlène Burri Perret-Gentil, Carlo Lepori, Johanes Brassel, Thomas Burgener, Pietro Gianolli, Paulo Peduzzi, Lisa Bürgi, Monika Heiniger-Pfeiffer, Patricia

Jungo und Urs Bernhardsgrütter wurden für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. 36 Personen besuchten unsere Versammlung und die „forza 2009!“-Aktion. Am Nachmittag stand „Tunnelluft schnuppern“ auf der NEAT-Baustelle in Pollegio auf dem Programm. Die Wanderlustigen begleiteten anderntags die forza-Wanderung nach Giornico.

Der **Vorstand** der Alpen-Initiative traf sich zu drei Sitzungen in Bern und im November zum Planungswochenende im Kloster Dornach. Alle Sitzungen standen wiederum allen interessierten Mitgliedern offen.

Der **Ausschuss** behandelte die aktuellen Geschäfte in elf Telefonkonferenzen („Alphorn“). Er setzte anlässlich seiner Retraite im September in Dagmersellen die Leitplanken für die Jahresplanung 2007.

6. Personal

Initiative Alpen-Initiative

Im Jahresdurchschnitt betrug der Personalbestand 690 Stellenprozente. Für die Kampagne „forza 2009!“ wurden temporär zwei Personen zusätzlich eingestellt. Auch die „Volksvernehmlassung“ zum Güterverkehrsverlagerungsgesetz erforderte diverse Temporäreinsätze. Das unveränderte Team der elf Festangestellten teilte sich 500 Stellenprozente.

Personalbestand nach Bereichen	2005	2006
Politik (+130%)	170%	300%
Kommunikation (-)	80%	80%
Administration (+60%)	150%	210%
Werbung und Mittelbeschaffung (-)	10%	10%
Alpen-Shop (+20%)	60%	80%
Wandern (-)	10%	10%
Total (+210%)	**480%**	**690%**

An der Jahresversammlung konnte unsere Bereichsleiterin Finanzen und Organisation, Lucia Lauener, zehn Jahre Anstellung bei der Alpen-Initiative feiern.

Pietro Gianolli und Patrizia Pellandini vom Schweizerischen Eisenbahn- und Verkehrspersonalverband (SEV) betreuen weiterhin die Kontaktstelle in der Südschweiz. Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre der Übersetzung und Koordination ins Italienische! Die Übersetzungs- und Koordinationsarbeit der ehrenamtlichen „echo“-Übersetzungen wird neu vom Tessiner VCS-Sekretär Werner Herger betreut.

7. Mitgliederwerbung und Fundraising

Aufmerksamkeit mit neuem Ballonberg erregt

Die **Mittelbeschaffung** der Alpen-Initiative umfasste im Berichtsjahr das seit Jahren bewährte Standardprogramm. Dem fünfmal verschickten „echo“ war jedes Mal auch eine Anfrage um Spenden beigefügt. Die EmpfängerInnen der Spendenbescheinigung 2005 erhielten einen Einzahlungsschein mit der Bitte, uns einen neuen Ballonberg und Aktionen zu finanzieren. Auch hier zeigten sich unsere Unterstützenden grosszügig, sodass nach dem Kauf des Kaltluftberges noch ein ansehnlicher Zustupf an die Kampagne „forza 2009!“ übrig blieb.

Ein wichtiges Thema ist immer wieder das Ersetzen von Adressverlusten. Nur wenn unsere **Mitglieder- und Gönnerkartei** nicht schrumpft, können wir auf die für unsere Arbeit nötigen Einnahmen hoffen. Aus diesem Grund, und auch weil wir Interessierte gezielt informieren möchten, haben wir die mit der Volksvernehmlassung gesammelten Adressen in unserer Datenbank erfasst.

In Zukunft möchte die Alpen-Initiative vermehrt auch an **Vergabestiftungen** gelangen, um Projekte zu finanzieren, die den üblichen Finanzhaushalt sprengen würden. Ein externer Experte recherchierte Stiftungen, welche für die Projekte „Lobbying Alpentransitbörse“ und „Verkehrsminderungsinstitut“ angefragt werden.

8. Finanzen

Alpenschutz dank Ihnen

Weil die Alpen-Initiative über wenig finanzielle Reserven verfügt, ist die Steuerung der budgetierten Ausgaben ein zentrales Thema der Liquiditätskontrolle. Die vielen Aktivitäten in Zusammenhang mit „forza 2009!“ verschärften die Situation zusätzlich. Eine ausserordentliche Grossspende mit einem sechsstelligen Betrag verschaffte uns kurz vor den Sommerferien Luft. Der anonymen Spenderin sei an dieser Stelle ganz herzlich dafür gedankt!

Viele grosszügige Menschen haben uns mit kleineren und grösseren Spenden rege unterstützt. Nach der Grossspende durften wir auch noch ein Legat über Fr. 5'000 und eine anonyme Spende über Fr. 10'000 entgegennehmen. So haben im vergangenen Jahr **16'646 Personen** (-562) der Alpen-Initiative geholfen das ehrgeizig gesteckte Einnahmenziel zu erreichen. Sie alle haben die in diesem Jahresbericht erwähnten Aktivitäten erst ermöglicht. Danke!

Das Jahresergebnis von Fr. 48'578 ermöglicht eine Aufstockung des Organisationskapitals.

9. Ausblick 2007

Schützen wir die Alpen – auch 2007!

Im Frühling wird der Bundesrat die Botschaft zum **Güterverkehrsverlagerungsgesetz** verabschieden. Damit beginnt eine neue Runde für unser Lobbying im Parlament.

Mit der Publikation der Vertiefungsstudie des Bundes zur **Alpentransitbörse** wird die Alpen-Initiative ihr Lobbying im In- und Ausland weitertreiben. Dazu wird ein **Newsletter** geschaffen, der die gesammelten Informationen leichter zugänglich machen soll.

In der Vernehmlassung über die **Zukünftige Entwicklung der Bahnprojekte** (ZEB) wird sich die Alpen-Initiative für ausreichende Gütertransit-Kapazitäten einsetzen.

Während das UVEK über unsere Einsprache gegen das **Lkw-Kontrollzentrum** Erstfeld entscheidet, gelangt das Schwerverkehrskontrollzentrum im ehemaligen Monteforno-Gelände in der Leventina erst zur Auflage.

Am 11. August werden wir zusammen mit dem Verein FreiPass das **Feuer in den Alpen auf der Furka** durchführen. Wir planen ein vielseitiges Programm für Wanderlustige, Velotüchtige und sonstige TeilnehmerInnen.

www.alpeninitiative.ch

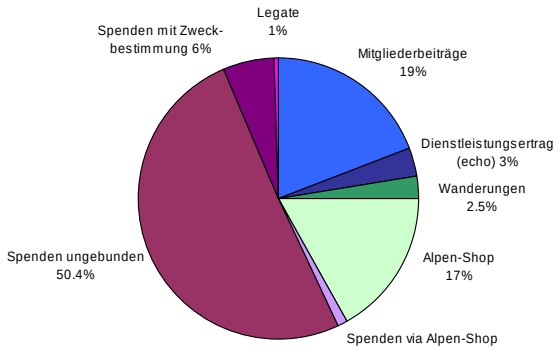
Jahresrechnung 2006

Bilanz	31.12.2006	31.12.2005
AKTIVEN	**391'637**	**317'524**
Umlaufvermögen	370'810	305'268
Anlagevermögen	20'827	12'256
PASSIVEN	**391637**	**317'524**
Fremdkapital	185'364	159'830
Organisationskapital	206'272	157'694

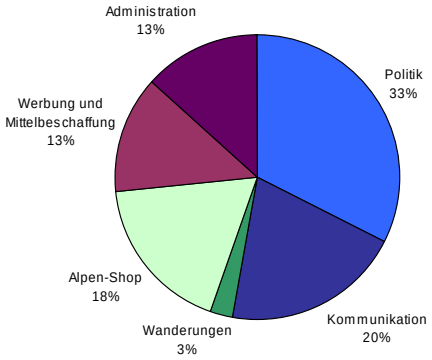
Betriebsrechnung	2006	2005
ERTRAG	**1'973'607**	**1'557'118**
Mittelbeschaffung	1'521'555	1'143'544
Dienstleistungen	65'952	45'677
Wanderungen	48'767	53'358
Alpen-Shop	337'333	314'539
AUFWAND	**-1'858'577**	**-1'531'667**
Politik	-605'947	-412'320
Kommunikation	-374'143	-312'026
Wanderungen	-47'412	-50'373
Alpen-Shop	-334'291	-350'461
Werbung und Mittelbeschaffung	-249'511	-187'090
Administration	-247'273	-219'397
Betriebsergebnis	**115'030**	**25'451**
Finanzergebnis	-2'355	-1'526
Übriges Ergebnis	-64'097	-3'871
Organisationsergebnis	**48'578**	**20'055**
Gebundenes Kapital	5'064	0
Freies Kapital	43'514	20'055
Ergebnis nach Kapitalbewegung	**0**	**0**

Die vorliegende Jahresrechnung 2006 der Alpen-Initiative erfolgt in der Darstellung nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für Nonprofit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21). Das erhöht die Transparenz und verbessert die Vergleichbarkeit mit anderen Organisationen. Der hier dargestellte Finanzüberblick stellt einen Zusammenzug der revidierten Jahresrechnung 2006 dar. Die detaillierte und kommentierte Rechnung kann im Internet unter www.alpeninitiative.ch oder bei der Geschäftsstelle (Tel. 041 870 97 81) bezogen werden.

Ertrag 2006



Aufwand 2006



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand am 31.12.2006	Zuweisung	Verwendung	Bestand am 31.12.2005	Bestandes-veränderung
Organisationskapital	**206'272**	**48'578**	**0**	**157'694**	
Erarbeitetes gebundenes Kapital	**16'000**	**5'064**	**0**	**10'936**	**5'064**
Kampagnenfonds	0	0	0	0	0
Fonds Alpen-Shop	16'000	5'064	0	10'936	5'064
Erarbeitetes freies Kapital	**190'272**	**43'514**	**0**	**146'758**	**43'514**
Organisationskapital	190'272	43'514	0	146'758	43'514